

Pressemitteilung

4. Februar 2021

Heimstaden spendet Möbel aus vormals möblierten Wohnungen an Kinder- und Jugendhilfe

Berlin. Seit Januar 2021 ist das Wohnungsunternehmen Heimstaden offiziell für den Großteil der im Jahr 2020 erworbenen Wohnungen in Berlin als Eigentümer und Verwalter verantwortlich und löst nun seine Versprechen ein. Dazu gehört auch, vormals möblierte Wohnungen zukünftig unmöbliert anzubieten.

„Hochwertige Möbel sollen in jedem Fall Menschen zugutekommen, die diese dringend benötigen. Heimstaden setzt die Vereinbarung mit den Bezirken und dem Land Berlin um und es freut mich sehr, dass wir gleichzeitig mit dem Start der Möbelspenden Kindern und Jugendlichen helfen können“, sagt Caroline Oelmann, Country Managerin von Heimstaden in Deutschland.

Eine erste Möbelspende wurde bereits an die Kinder- und Jugendhilfe-Verband Ost/KJSH-Stiftung übergeben. Es handelt sich um Mobiliar aus mehr als zehn Wohnungen, das der gemeinnützige Träger der freien Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg im Januar von Heimstaden entgegennahm. Weitere Möbelspenden, auch an andere soziale Einrichtungen, werden folgen.

Der Kontakt zwischen Heimstaden und der KJSH-Stiftung führte noch zu einer weiteren Kooperation: Heimstaden stellt der Kinder- und Jugendhilfe zwei Gewerberäume mietfrei zur Verfügung und gemeinsam sucht man aktuell nach geeigneten Mietflächen, die für Betreutes Wohnen in Frage kommen.

Vereinbarung mit Bezirken und Senat wird umgesetzt

Teil der Vereinbarung zwischen Heimstaden, den Berliner Bezirken und dem Senat ist es, eine Neuausrichtung von bislang möblierten Wohnungen zu erwirken. Die Initiative dazu kam von Heimstaden. Demnach wird Heimstaden alle möblierten Wohnungen, für die befristete Mietverhältnisse bestehen, bei künftigen Neuvermietungen unmöbliert und mit unbefristeten Mietverträgen anbieten. Dies gilt für den gesamten Bestand, nicht nur für Wohnungen in Milieuschutzgebieten. Den Mietern möblierter Wohnungen mit befristeten Mietverträgen wird Heimstaden den Abschluss unbefristeter Mietverträge anbieten.

„Sollten Mieterinnen und Mieter die bereits vorhandenen Möbel weiter nutzen wollen, können sie dies selbstverständlich tun. Heimstaden leistet in diesem Fall eine symbolische Spende an eine gemeinnützige Organisation. Sollten intakte Möbel nicht mehr benötigt werden oder es zu einer Neuvermietung kommen, spendet Heimstaden die Möbel direkt an eine soziale Einrichtung“, erklärt Caroline Oelmann.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Heimstaden Deutschland
c/o RUECKERCONSULT GmbH
Michael Lippitsch

+49 (0) 30 2844987-47

presse@heimstaden.de

Heimstaden ist ein in Europa führendes Immobilienunternehmen, das sich auf den Erwerb, die Entwicklung und Verwaltung von Wohnimmobilien und Grundstücken fokussiert. „Enrich and simplify lives through Friendly Homes“, lautet der Leitspruch des Unternehmens. Als Eigentümer von Wohnungen will Heimstaden das Leben seiner Mieterinnen und Mieter so angenehm wie möglich gestalten und Ansprechpartner auf Augenhöhe sein. Serviceorientierte Dienste, eine 24-Stunden-Hotline und digitale Lösungen sind wichtige Maßnahmen von Heimstaden, um Wohnen einfacher zu machen. Mit europaweit mehr als 100.000 Wohnungen übernimmt Heimstaden Verantwortung für eine soziale und nachhaltige Stadt. Bereits 2018 erfolgte mit dem Erwerb erster Wohnungen in Berlin der Markteintritt in Deutschland. Der Hauptsitz von Heimstaden befindet sich in Malmö, Schweden. Weitere Informationen finden Sie unter www.heimstaden.de und www.heimstaden.com.

Heimstaden GmbH
Kurfürstendamm 32
10719 Berlin

Tel: +49 (0) 30 62 93 36 699
heimstaden.de
info@heimstaden.de

Amtsgericht Charlottenburg - HRB 211632B
Geschäftsführer: Helge Krogsbøl
USt-IdNr.: DE326971553